

# Inhalt



1. Ein Krimi hautnah
2. Wie wird man Detektiv?
3. Verdächtige Haferschüssel
4. Geschrei und Stacheldraht
5. Aktion RTTVT
6. Bei Nacht und Nebel
7. Das Geheimnis des roten Schals

8. Schwarzer Orkan
9. Pferde-Redaktion
10. Ausgekochte Bande
11. Der kleine Prinz

# 1. Kapitel

## Ein Krimi hautnah



**Beeil dich, Klara!«**

Ungeduldig drehte Kim Behrens vor dem Friesenhof kleine Runden auf dem Fahrrad und versuchte, in den Stall zu spähen. Ihre Freundin fand kein Ende beim Schmusen mit Luna, der Friesenstute.

»Auf der Rennbahn werden sie nicht begeistert sein, wenn wir gleich am ersten Tag zu spät kommen!«, rief Kim nach drinnen.

Von der Stallgasse hörte sie die Stimme von Markus Eichhorn, Klaras Vater. »Kim hat recht. Macht, dass ihr wegkommt! Danke, dass ihr noch beim Füttern geholfen habt.«

Mit Heualmen an der Weste erschien Klara in der Stalltür. Das hoch aufgeschossene Mädchen, knapp vierzehn, warf einen Blick auf das Reetdachhaus nebenan, während sie ihr Fahrrad holte. Alle Zimmer waren verdunkelt, die Ferienkinder schliefen noch. Nur die Küchenfenster standen weit offen, um die frische Morgenluft hereinzulassen. Das Klappern von Tellern und Tassen drang auf den Hof, es duftete nach Brötchen. In einer Stunde würden sich lachende und lärmende Reitermädchen um den Frühstückstisch scharen.

Zum ersten Mal half Klara nicht als Betreuerin bei den Reitkursen. Sie hatte etwas anderes vor: Heute begann ihr Ferienjob auf der Trabrennbahn in Seestedt. Kim kam mit, ihre Schulfreundin aus Westerbüll. Die Mädchen winkten Dr. Eichhorn zu und fuhren in rasantem Tempo zum Nordseedeich, wo der Weg nach Seestedt abzweigte.

Sie traten kräftig in die Pedale und um kurz nach sieben Uhr tauchten vor ihnen die ersten Bauernhöfe von Seestedt auf. Zitterpappeln säumten die schmale Straße. Dahinter kamen die hohen Flutlichtmasten der Rennbahn in Sicht.

Vor dem rot-weißen Schlagbaum sprangen Klara und Kim von den Rädern und schlossen sie an einen Pfosten an. Hastig zwängten sie sich unter dem Schild »Unbefugten ist das Betreten des Rennbahn-Geländes verboten« durch und liefen zu den Stallungen. Hinter den langen Bauten lag das Oval der Rennbahn, wo